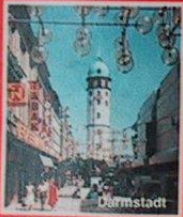




Darmstadt



Darmstadt



Malchen

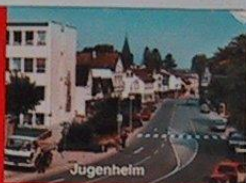
Hymne an die Bergstraße

*Wir fahren im Frühling die Bergstraß' entlang
mit Freunden, mit Rädern und Wagen.
Es blühet so herrlich am sonnigen Hang.
Die Bergstraß' seit uralten Tagen.
Ein rauschendes Meer voller Duft, voller Blüh'n
von Mandeln, von Blumen, von Flürder –
wenn münter die Schwalben vom Süden herzieh'n,
dann grüßen dich froh meine Lieder!*

*Von Bergen und Burgen es mächtig erklingt,
die Gärten wie selige Träume.
Es duften die Linden, die Nachtigall singt:
An der Bergstraße blühen die Bäume!
Du strahlender Morgen des herrlichen Rheins,
hab' oft zwischen Reben gesessen –
Ihr sonnigen Länd' der Blüten, des Weins,
den Zauber kann niemand vergessen!*

*Und steigt der Sommer die Höhen hinan,
und prangen die wogenden Felder,
dann wandern wir wieder die Bergstraß' entlang
im Schatten der lauschenden Wälder.
Ihr schimmernden Städte aus goldener Zeit,
Erinn'ung zieht mit in die Ferne –
Ihr breitet der Freude die Arme so weit,
in das Leben leuchten die Sterne!*

Dr. Phil. Bech, Darmstadt



Jugenheim



Seeheim



Zwingenberg